

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Das III. bayerische Armeekorps, das sich bei seinem Vorgehen in der linken Flanke bedroht fühlte, hatte die Bitte ausgesprochen, daß das XIV. Armeekorps näher heranricke. Bei dem Kommandierenden General des XIV. Armeekorps bestand jedoch der Wunsch, sein Korps nicht allzu stark in die beginnenden Kämpfe zu verwickeln, damit es für die von der Obersten Heeresleitung geplante anderweitige Verwendung verfügbar bleibe. Es bedurfte wiederholten Eingreifens des Generals v. Stranz, um die Ausdehnung des Korps in westlicher Richtung zu veranlassen. Es stand am Abend in der Linie Wald östlich Essey—Remenauville—Gegend westlich Montauville. Die bayerische Kavallerie-Division verblieb bei Thiau-court.

Der Befehl für den 21. September bestimmte, daß das V. und <sup>21. September.</sup> III. bayerische Armeekorps mit Tagesanbruch sich in den Besitz der östlichen Randhöhen der Côtés setzen und dann so weit vorgehen sollten, daß die schwere Artillerie in der Nacht vom 21. zum 22. September gegen die Maas-Forts in Stellung gehen könnte. Das XIV. Armeekorps wurde angewiesen, schwächeren Feind vor seiner Front zurückzuwerfen und jede Möglichkeit zu Teilerfolgen auszunutzen.

Die 9. Infanterie-Division stürmte am Morgen des 21. September Herbeuville und Hannonville, wobei sich von der Combres-Höhe her feindliches Artillerie-Flankenfeuer sehr störend bemerkbar machte. Im weiteren Verlauf des Angriffs drang die Division bis zur Linie Combres (Dorf)—St. Rémy und südwestlich davon vor. Ihr rechter Flügel sicherte in der Ebene in der Gegend von Saulz. Die 10. Infanterie-Division nahm Thillot und St. Maurice sowie die dahinter liegenden Höhen und ging dann in zwei Angriffskolonnen über Dommartin la Montagne und Deurnouds vor. Obgleich der feindliche Widerstand nachließ, gelangte die rechte Angriffskolonne in dem sehr unübersichtlichen Waldgelände über Dommartin nicht hinaus. Die linke traf bei Deurnouds auf stärkeren Feind, der erst in den Abendstunden mit bayerischer Unterstützung vertrieben werden konnte.

Die 6. bayerische Infanterie-Division drang über Hattonchâtel—Bigneulles, die 5. bayerische Infanterie-Division über Heudicourt in westlicher Richtung vor. Die Franzosen leisteten auf den Côtés nur noch schwachen Widerstand. Trotzdem ließ sich bereits in den frühen Nachmittagsstunden übersehen, daß die Schutzstellungen für die deutsche schwere Artillerie, die in Gegend von Dompierre und längs der Straße Lavignéville—Savonnières auffahren sollte, weder vom V. noch vom III. bayerischen Armeekorps heute erreicht werden würden. Der Aufmarsch der Artillerie wurde daher auf die Nacht vom 22. zum 23. September verschoben. Am Abend des 21. September stand das III. bayerische Armeekorps in der Linie Lavignéville—Buzières. Sein linker Flügel, dem die Sicherung in